

## Neu im Referentenstab

**Seit März 2011 ist Yasmine Aguib M.Sc. als wissenschaftliche Referentin im TUM-Präsidialstab unter anderem zuständig für Projektmanagement, Life Sciences und EuroTech Universities.**

Yasmine Aguib kam 2001 aus Kairo zum Studium an die TUM. Nach ihrer Masterarbeit in der molekularen Biotechnologie arbeitete sie als Doktorandin am Institut für Virologie der TUM und als wissenschaftliche Mitarbeiterin im SFB 596 »Molekulare Mechanismen der Neurodegeneration«. Gefördert wurde sie mit einem DAAD-Stipendium für Eliteabsolventinnen und -absolventen deutscher Auslandsschulen und der »Presidential Science & Engineering Research Fellowship« des Karl Max von Bauernfeind-Vereins.



© Astrid Eckert

Yasmine Aguib

Bereits ihr Studium hat Yasmine Aguib interdisziplinär gestaltet: Neben den Life-Science-Schwerpunkten »Molekulare Medizin« und »Molekularbiologie pathogener Organismen« hatte sie noch »Management, Organisation and Technology« gewählt. Das Verlinken von Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur war ihr stets wichtig – ebenso die interkulturelle Kommunikation und der wissenschaftliche Austausch zwischen Deutschland und Ägypten. Als die junge Wissenschaftlerin im September 2010 zu dem DAAD-Workshop »Neue Horizonte für die Internationale Hochschule« ein-

geladen wurde, erkannte sie ihr Potential auf dem Feld des Science- und Hochschulmanagements.

Aktuell beschäftigt sich Aguib mit regionalen, nationalen und internationalen Kooperationsprojekten, begleitet hochschulinterne Entwicklungsprojekte und koordiniert hochschulstrategische und wissenschaftspolitische Themen.

## Referentin für Berufungen

**Das TUM-Berufungsteam wird seit 1. April 2011 durch Dr. Kornelia Reischl verstärkt. Als Referentin des Präsidenten für die Fakultäten für Chemie, für Informatik, für Mathematik sowie für Sport- und Gesundheitswissenschaft unterstützt sie die Rekrutierung von Spitzenwissenschaftlern.**



Kornelia Reischl

Kornelia Reischl absolvierte ihr Magisterstudium der Romanistik, Anglistik und Rechtswissenschaft an der Universität Bielefeld und promovierte über das Thema »Kommunikationsbedingungen in Asylverfahren«. Sie bringt langjährige berufliche Erfahrungen aus dem Wissenschaftsbereich in die TUM mit ein. So begleitete sie nach ihrer Zeit beim DAAD ingenieur- und naturwissenschaftliche Verfahren bei der Akkreditierungsagentur ASIIN, war Koordinatorin eines Projekts der ehemaligen Bund-Länder-Kommission an der FHW Berlin und Beauftragte für das Qualitätsmanagement der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Dort unterstützte sie zuletzt das Präsidium im Prozess der institutionellen Akkreditierung und koordinierte die zum Aufbau der Bereiche DHBW-Masterstudium und kooperative Forschung eingesetzten Arbeitsgruppen. Dazu gehörten auch Berufungen.